

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 118 (1992)  
**Heft:** 17  
  
**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gottlieb Ellenberger:

**Erfrischende Begegnungen in der TV-Kantine**

Die Kantine des Schweizer Fernsehens DRS bietet immer wieder die Möglichkeit, die «Grossen» des Show-Geschäfts ein wenig näher kennenzulernen; vor allem, wenn diese nach einer gelungenen Sendung noch etwas aufgedreht sind. Als Beispiel dafür möge Hella von Sinnen dienen, deren Lachen die eidgenössische Lärmschutzverordnung gleich um ein Mehrfaches überschritt.

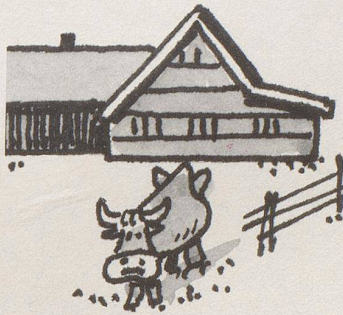
Seite 29

Fritz Herdi:

**Warum gibt's kein Wirtshaus «Zur Kuh»?**

«Warum heissen tausend Wirtshäuser «Zum Ochsen», aber keines «Zur Kuh?» fragte einst Rolf Hochhuth, der auf diese schwierige Frage allerdings keine Antwort fand. Warum aus einem Mövenpick-Pachtbetrieb innert kürzester Zeit jedoch der «Chatzpick» wurde, ist klar, jedenfalls allen, die bereits einmal am «Lac de Büsi» gewesen sind.

Seite 38



Hanspeter Wyss:

**Dopingkontrolle**

Nachdem in den letzten Wochen die deutschen Sprinterinnen die Schlagzeilen rund ums Thema Doping beherrschten, zeigt sich nun mehr und mehr, dass die Bereitschaft zur illegalen Leistungssteigerung – und damit ist keinesfalls Vitamin B gemeint – auch ausserhalb des Sports zunimmt. So fordern bereits erste Stimmen Dopingkontrollen in Politik und Management.

Seite 40

Hans H. Schnetzler:  
Gibt's im Tessin für jede Stimme eine Flasche?

6

Patrik Etschmayer:  
Wann wird «Chuchichäschтли» europafähig?

10

Hans Doxus:  
Ein Stolperstein fürs «Haus der Freude»

16

Werner Catrina:  
Danke, Columbus!

18

René Regenass:  
Haben Sie sich schon eingebracht?

22

Ulrich Brentano:  
«Diese Nacht ist ein Wagnis!»

34

Gerd Karpe:  
Sprechstunde am Erdbeerbeet

37

**Nebelspalter**

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

**Redaktion:** Werner Meier-Lécho; Bernd Junkers

**Redaktionssekretariat:** Ursula Schweizer

**Redaktionsadresse:** Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13  
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

**Verlag, Druck und Administration:** E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

**Abonnementsabteilung:** Tel. 071/41 43 41

**Abonnementspreise:**

- Schweiz:** 12 Monate Fr. 112.– 6 Monate Fr. 59.–
- Europa\*:** 12 Monate Fr. 128.– 6 Monate Fr. 67.–
- Übersee\*:** 12 Monate Fr. 164.– 6 Monate Fr. 85.–

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-I.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

**Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:** Benno Caviezel, Telefon 01/55 65 50, Telefax 01/55 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

**Anzeigenverwaltung:** Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

**Touristikwerbung:** Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

**Inseraten-Annahmeschluss:** Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

**Insertionspreise:** Nach Tarif 1992/1

**Zu unserem Titelbild**

Auch wenn sich die Wissenschaft einig ist, dass der in den Alpen gefundene Ötzi als Jäger unterwegs war, als ihn der Tod überraschte, so ist doch nach wie vor ungewiss, auf welche Art und Weise Ötzis Beutegut in der heimischen Höhle zubereitet worden wäre. All diejenigen, die bisher daran geglaubt haben, dass er und seine Zeitgenossen die kalte Küche bevorzugten, müssen sich nun eines Besseren belehren lassen. Durch das Gegeneinanderschlagen der Feuersteine, des ältesten Rohstoffs, entfachten unsere Vorfahren das benötigte Feuer, um den Gasherd betriebsbereit zu machen. Es soll jedoch bereits in damaliger Zeit zu Unfällen beim Zusammentreffen von Feuer und Gas gekommen sein. So verwundert es nicht, dass sich die Mitglieder der Sippe jeweils zur Mittagszeit in Sicherheit brachten und der Dame des Hauses das Feld überliessen – letzteres ein Brauch, der auch heute noch Gültigkeit hat ...



Srečko Puntarić